

EU-Belong
Erstes Vernetzungstreffen Community of Intercultural Practice

16. Oktober 2023, 18-20 Uhr



Teilnehmerinnen des ersten EU-Belong-Vernetzungstreffen „Community of Intercultural Practice“

Beginn mit einem Elevator Pitch: Wer ist heute dabei? Welche Kompetenzen sind im Raum versammelt?

Die Teilnehmerinnen mussten zu Beginn mit dem Lift 4 Stockwerke hinauf- und hinunterfahren, konnten sich dabei kennen lernen und gemeinsam das Plakat befüllen.



NAMEN	FUNKTION	KOMPETENZ
Uli Stoffbauer	Stadt Salzburg Integration	Integration Motivation
Fatemeh	ifz	Leitung Beratung (Migrations)
Theresa	ifz	Sozialforschung
Ulrike Kleinschmid	Innovation für Innovation	Expertise / Interkulturelle Variation
Melika PINK	Selbstständig Diversity Management / Training	Diversity Management Training
Maria Lechner	Doppelrolle Integration	Die Berater Interkulturelle Kompetenz
THERESA BACHINGER	DIE BERATER	Kompetenzentwicklung
Dieter Schwaninger	BIBER	Bildungs- beratung

Es folgte eine Präsentation des Projekts sowie der ersten Aktivitäten, die in Salzburg bereits umgesetzt wurden.



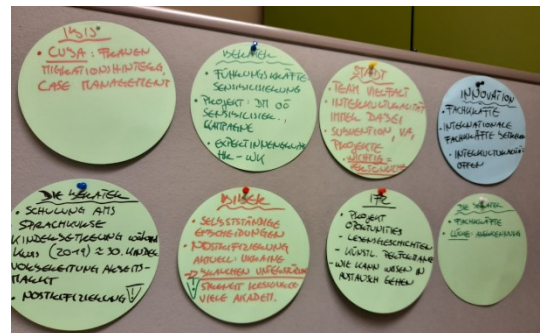
Vernetzungstreffen Community of Intercultural Practice

16.10.2023 von 18.00 - 20.00 Uhr



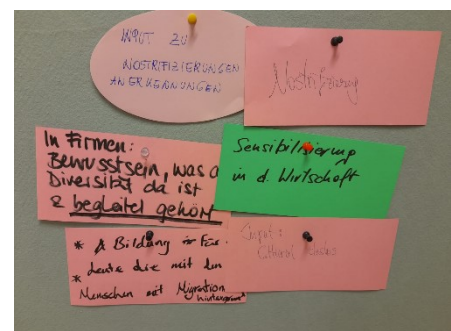
Danach wurden in einem Blitzlicht die Organisationen der Teilnehmenden vorgestellt und beantwortet, welche Herausforderungen (derzeit) gesehen werden.

- Nostrifizierung / Anerkennung: es gibt zu wenig Personal - Ressourcen bei der AST, um Nostrifizierungen rascher durchführen zu können
- Interkulturelle Bildung jener Personen, die andere beraten (Wissen über Nationen, wo Menschen herkommen,...)
- Wir reden über die Menschen, aber nicht mit ihnen! Wir hören nicht, was sie wollen / brauchen.
- Es gibt viel Wissen aus der Forschung und Erfahrungen. Wie können diese geteilt werden?
- Sensibilisierung der Wirtschaft:
 - Menschen wollen, scheitern aber am interkulturellen miteinander
 - Was kann ich als Firma / als Mitarbeiter:in / in der direkten Zusammenarbeit tun?
- Sprache! zB Zielformulierung Projekt: ist ein wechselseitiger Prozess, wie ist „Migrant.in“ definiert,...
- Begrifflichkeiten! Positiv besetzte Wörter verwenden wie zB
 - Statt Migration / Integration → Globalisierung, International
 - Statt Wechselseitigkeit → Partizipation, Teilhabe



Zum Ende des ersten Vernetzungstreffens wurde abgefragt, welche Themen zukünftig behandelt werden soll und wozu es Impulse von Referent:innen geben soll.

- Vernetzung und Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen
- Wissen generieren und Wissen teilen: Welche politischen Strategien gibt es? Wie können Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Forschung / aus anderen zB EU-Projekten verbreitet werden? Wie kann daraus Konkretes entstehen?
- Nostrifizierung / Anerkennung / Bewertung / Gleichhaltung: Was bedeutet was? Was bedeutet ein entsprechender Bescheid / Nachweis für die Praxis bzw in der Praxis (Entlohnung,...)?
- Interkulturalität: Wie wird sie in Unternehmen / Organisationen tatsächlich gelebt? Wo gibt es gute Beispiele?
- Welche Trends gibt es in der Interkulturellen Arbeit, in der Wirtschaft?
- Informelles Strukturwissen: Wie kann dieses vermittelt werden? Welche nachahmenswerten Beispiele gibt es?



- Wissensaufbau -- Culture Clash: Wissen über Länder aufbauen, damit zB Beratungspersonen Situationen besser verstehen können, Herausforderungen beim Erlernen der Sprache (zB Warum tut sich jemand mit türkischer Muttersprache schwer Deutsch zu lernen, Zeitmanagement in anderen Ländern,...)

Gute Beispiele

- Umgang mit Vielfalt im Unternehmen: DM Oberösterreich (Monika Pink-Rank)
- EU-Projekt „Opportunities“ (Fatemeh Razei, Theresa Klinglmayer; ifz)

Nächste Schritte:

- Auf der Homepage des Landes (www.salzburg.gv.at/eu-belong) wird eine Sammlung von guten Beispielen zur Verfügung gestellt. Daher ergeht die Bitte, um Inputs der Teilnehmerinnen: wie heißt das Projekt, Kurzbeschreibung, Link für weitere Infos
- Nächster Termin: 1.2.2023, 18 Uhr